

Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...
Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger
Band: 28 (1749)

Artikel: Allmanach auf das Jahr nach der gnadenreichen Geburt Jesu Christi 1749
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-371202>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Almanach auf das Jahr nach der Anna- denreichen Geburt Jesu Christi

I 7 4 9.

Von Erschaffung der Welt zehlt man 5698. Von der Sünd-Fluth 4042.
Von Anfang der löbl. Erddgnostschafft 434. Von Einführung des Alten Ca-
lenders 1784. Des neuen Gregorianischen 167. Des Regens-
spurgischen 50. Jahr.

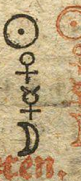
Der Julianische Periodus oder die Stammzahl ist 6462. Hieraus kommt die
Guldene Zahl 2. Der Sonnen-Circkel 22. Der Römer Zinszahl 12. Die
Epactæ im Alten Kalender 22. Im Neuen 11. Der Sonntags-
Buchstab im Alten Kalender A. Im Neuen E.
In ein gemein Jahr von 365. Tagen.

Erklärung der Kalender-Zeichen.

Die 12. himmlische Zeichen

Widder
Stier
Zwilling
Krebs
Löw
Jungfrau
Waag
Scorpion
Schüz
Steinbock
Wassermann
Fisch

Sonn
Venus
Mercurius
Mond
Die Aspecten.



Zusammenkunft
Gegensein
Gedritterschein
Gevierderschein
Gesechterschein
Drachenhaupt
Drachenschwanz
Erweichungen.



Monds-Zeichen.

Der Neumond
Das erste Viertel
Der Vollmond
Das letzte Viertel
Über sich gehender Mond
Unter sich gehender Mond

Gut Überlassen
Mittelmäßig
Gut Schreppen
Gut Purgiren
Gut Saen
Haar abschneiden
Donner, Blik



Die 7. Planeten.

Saturnus
Jupiter
Mars

Uhr
Minuten
Vormittag



Nachmittag
Nahe bey der Erden.
Weit von der Erden.
Rechtläuffig.
Ruckgängig.

N.
Perig.
Apog.
Dir.
Retr.

Im 1. Leuen Kalender.

Ein + schwarzes Creuzlein
bedeutet einen Fevertag, da man
vor und nach dem Gottes-Dienst
Saumen und tragen darf.
Ein + rothes Creuzlein be-
deutet einen Fevertag, da das
Saumen und Tragen verboten
ist.

Zwen ++ rothe Creuzlein
bedeuten einen gar hohen Fest-
und Fevertag.

Die = bedeuten einen gebot-
tenen Fasttag, u. Anfangs ein ro-
ther Buchstab ein halber Fevertag.
NB. So oft ein rothes oder
schwarzes Creuzlein steht, ist
das Führen auf Wagen oder
Schlitten allemahl verboten.

I. Alter Jenner.	Januarius.	Aufs und Unters gang.	Aspecten und vermuthliche Witterung.	Neu Jenner.	Januarius.
1. Beschneidung Ehriski, Luc. 2. ☉ Aufg. 7. U. 40. m. Unterg. 4. Uhr, 17. m. Ev. Luc. 2.					
Sonnt.	1 U. Neu Jahr	☿ 1 19	☿☿ Herr hilff Δ	12 ☿ Catyrus	
Mont.	2 Abel	☿ 2 9	☿ neben dem D. frölich	13 Hilarius	
Dienst.	3 Isaac	☿ 2 59	☿ neben dem D. ☐	14 Felix Priester	
Mittw.	4 Elias	☿ 3 53	☿ anfangen mitlen und	15 Maurus	
Donst.	5 Simeon	☿ 4 46	☿ neben dem D. *	16 Marcellus	
Freya	6 H. R. C. M. V.	☿ Der D	☿ enden. unsichtbare kalt	17 Antoni Eins.	
Samst	7 Isidorus	☿ gehet	☿ 7. u. 30. m. n ☉	18 Prisca	
2. Jesus lehrt im Tempel, Luc. 2. ☉ Aufg. 7. u. 37 m. Unterg. 4. u. 23. m. Ev. Joh. 2.					
Sonnt	8 U. Erhardus	☿ unter.	☉ ☿ 8. 24 m. D. Pe.	19 ☿ Fulgenti9	
Mont.	9 Julianus	☿ 6 41	☿ neben * ☿ schnee	20 Rabia. Schaff	
Dienst	10 Samson	☿ 8 10	☿ dem Mond. wind	21 Agnes	
Mittw.	11 Diethelm	☿ 9 24	☿☿ ☐ ☿ sonnenschein	22 Vincentius	
Donst.	12 Asarias	☿ 10 34	☿☿ ☿ schneegestöber	23 Emerentia	
Freya.	13 20. Tag H. H.	☿ 11 39	☿☿ * ☿ ☐ ☿ wind	24 Elmotheus	
Samst	14 Israel	☿ 12 46	☿ 0. 7. mit. ☿ in ☿. der	25 Vauli Befehr	
3. Hochzeit zu Cana, Joh. 2. ☉ Aufg. 7. Uhr, 28. m. Unterg. 4. Uhr, 32. m. Ev. Matt. 8.					
Sonnt	15 U. 2. Maurus	☿ 1 55	☿ Der Schlehrod Zeit	26 ☿ Mothbur	
Mont.	16 Marcellus	☿ 2 55	☿ geht um 11 gemäß gut	27 Chrysostomus	
Dienst.	17 Antoni	☿ 3 47	☿ und ein halb Uhr auf.	28 Carolus	
Mittw.	18 Prisca	☿ 4 39	☿☿ ☿ wetter mit son.	29 Franc. Sales.	
Donst.	19 Martha	☿ 5 24	☿☿ ☿ Das nenschein	30 Martina.	
Freya.	20 Sebastian	☿ 6 0	☿☿ ☿ sieben Gestirn	31 Peter Nola.	
Samst	21 Agnes	☿ Der D	☿ Dap. Steeb ☿ in ☿.	1 Ignati9 Bisch.	
4. Arbeiter im Weinberg, Matt. 20. ☉ Aufg. 7. u. 17. m. Unterg. 4. u. 43. m. Ev. Matt. 20.					
Sonnt	22 U. Sept. Vinc.	☿ gehet	☉ ☿ ☿ 17. m. mit. schnee	2 ☿ Sept. Riche	
Mont.	23 Emerentia	☿ auf.	☿☿ ☿ und ☐ ☿ kalt	3 Blasius	
Dienst	24 Elmotheus	☿ 7 12	☿☿ ☿ grosser mit	4 Veronica	
Mittw.	25 Vauli Befehr	☿ 8 16	☿☿ ☿ Hundssternnebel	5 Agatha	
Donst.	26 Policarpus	☿ 9 18	☐ ☿☿ gehen nach son.	6 Dorothea	
Freya	27 Amos	☿ 10 18	☿☿ ☿ 2 Uhrennen	7 Romuald	
Samst	28 Carolus	☿ 11 24	☐ ☿☿ unter. schein	8 Salomen	
5. Säemann und Saamen, Luc. 8. ☉ Aufgang 7. u. 7. m. Unterg. 4. 53. m. Evang. Luc. 8.					
Sonnt	29 U. Ser. Vale.	☿ 12 30	* ☿☿ schneegestöber	9 ☿ Sept. Apollo	
Mont	30 Adelgunda	☿ 1 40	☿ 12. u 49. m. m. ☿ neben	10 Wilhelm	
Dienst	31 Virgilius	☿ 2 46	☐ ☿☿ dem D und ☿	11 Euphrosius	

*
* *
* * *

Fortsetzung und Beschreibung der Weisen aus Morgenland.

Die Weisen oder Magi aus Persia haben drey Gaben dem Kindlein Jesu geopfert, nemlich Gold, Weynbrauch und Myrrhen.

1) Weilen das Gold im Reich Arabia über die Massen sehr edel und köstlich gewesen, darum es auch wohl gläublich ist, daß die Weisen kein gemein oder geringes Gold, das ihnen zusamt dem Weynbrauch und Myrrhen aus Arabia seye zugeführt worden, welches sie mit ihnen genommen, und dem Kindlein Jesu geschenkt haben; Und also ist die Prophezeiung des 72. Ps. auch leiblicher Weise erfüllet worden, darinnen wir lesen: Er wird leben und man wird ihm vom Gold aus dem Reich Arabia geben, und man wird immerdar für ihn hätten, täglich wird man ihn loben.

2) Weynbrauch ist auch sehr köstlich, edel und ein wohl-riechender Gummi, der insonderheit bey der Stadt Saba im Reich Arabia aus einem Baumlein fließt, solches geschieht zwey mahl des Jahrs, im Frühling oder Lenz ist er roth, und im Sommer weiß; Dieser Gummi wird darnach zimlich dicke, und wenn er angezündet wird, gibt es gar ein heilsamen, süßen und lieblichen Geruch, darum er stäts im Tempel Gottes ist gebraucht

NB. Die Jahrmärkte sind nach dem neuen Calender und also eingerichtet, daß ein jeder alle Märkte recht auf den Tag, wenn solche gehalten werden, ordentlich verzeichnet finden wird. Wo aber A. E. steht, bedeutet es nach dem Alten Calender.

Jahrmärkte.

Appenzell, den 6.
Bern, diensttag n. dem XX. Tag.
Easel, auf H. 3. König.
Erlach, Rapperschweil, den 31.
Glichbach, auf H. 3. König.
Frenstadt, den 15.
Frenburg in Uchtland, H. drey König Abend.
Hans, den 1. Dienstag a. E.
Küblis, den 1. Frent. im Jenner, ist ein Viehmarkt.
Lohr, auf H. 3. König.
Lucern, den 11.
Meyenberg, auf Pauli Befehr.
Nördlingen, den 15.
Mürnberg, hält die Meß aufs Neu-Jahr.
Olten, montag vor Lichtmes.
Peterlingen, am 1. mittwoch.
Rapperschweil, mittwoch vor Lichtmes.
Rheinfelden, donstag vor Lichtmes.
Schweiz, montag vor Lichtmes.
Solothurn, den 8.
Seckingen, am XX. Tag.
Seewies, bey der Schmidten, den 25. a. E. ein Viehmarkt.
Sursee, mont. nach H. 3. König.
Sempach, den 2.
Untersee, den letzten mittwoch.
Uznach, den 17.
Weil, diensttag nach Lichtmes.
Wintertsur, donst vor Lichtm.
Zoffingen, auf H. 3. König.

Tag. L.	St. m.	Wo.
8	35	1
8	37	2
8	39	3
8	41	4
8	43	5
8	45	6
8	47	7
8	49	8
8	51	9
8	53	10
8	56	11
8	59	12
9	1	13
9	3	14
9	5	15
9	8	16
9	11	17
9	13	18
9	15	19
9	18	20
9	21	21
9	25	22
9	27	23
9	30	24
9	33	25
9	36	26
9	39	27
9	42	28
9	45	29
9	48	30
9	52	31

6. Vom blinden Mann, Luc. 18. ☉ Aufg. 6. Uhr, 54. m. Unterg. 5. Uhr, 6. m. Ev. Luc. 18.

7. Christi Versuchung, Matt. 4. ☉ Aufg. 6. u. 43. m. Unterg. 5. u. 17. m. Ev. Matt. 4.

8. Cananäisches Weiblein, Matt. 15. ☉ Aufg. 6. u. 32. m. Unerg. 5. u. 28. m. Ev. Matt. 15.

9. Vom stummen Menschen, Luc. 11. ☉ Aufg. 6. u. 19. m. Unterg. 5. u. 41. m. Ev. Luc. 11.

Donnt.	26	¶ Dauli	Nest.	☿	11	40	¶ Neben dem sonnen	9	¶ Dauli
Mont.	27	¶ Saara		♂	12	44	△ 60 Mond.	10	40. Ritter.
Dienst.	28	¶ Leander		♂	1	48	¶ Inden D. Bergen.	11	¶ Vindician

Hornung hat 28. Tag.

Die Sonne tritt nunmehr mit schönem Glanz herein;
Laß du o Herr dein Licht uns aufs neu kräftig seyn.

braucht worden. Man hat sonst auch wohl im heiligen Lande bey der Stadt Libna und auf dem Berg Libanon Wehrauch gefunden, welcher Berg davon den Namen Lebona bekommen hat.

3) Myrrhen ist auch ein edles Gewächs des Landes Arabia, und wird sein Blümlein 7. und ein halben Schuh hoch, dornicht, hart und gewunden, wenn man die Rinden daran aufschneidet, so fließt ein bitter Gummi daraus, und so die Todten-Cörper damit gesalbet werden, verwesen sie nicht balde. Es ist noch anzumercken, daß die 3. Gattung der Gaben eine schöne Bedeutung gehabt haben: nemlich

Das Gold bedeutet einen König fein, der soll edel und reiche seyn.

Wehrauch bedeutet das Priester-Amt, und die Myrrhen er werde zum Todt verdammmt.

Wie lange die Persischen Magi zu Bethlehem geblieben seyen?

Solches zeigt der Ev. Matthäus nicht an; Sie haben aber nicht lange daselbst können verharren, sonst hätte sie Herodes baldigst gen Jerusalem fordern lassen, und von ihnen den eigentlichen Bericht erkundigen wollen, wo und in welchem Hause der neu-gebohrne König der Juden anzutreffen wäre. Aber Gott leitete es anders, und befahl denen Weisen im Traum, daß sie sollen durch einen andern Weg wieder in ihr Land kehren. Und dem Joseph befahl Gott: er soll mit dem Kindlein und der Maria in Egypten fliehen, denn es seye vorhanden, daß Herodes das Kindlein suche, dasselbe umzubringen.

Was es für ein Weg gewesen/ den Joseph

	Tag. L.	St. m.	N.
Arberg, mittwoch vor Peter, Stuhlfeier.			
Altkirch, donstag nach der alten Fastnacht.	9	59	1
Arau, den letzten mittwochen.	10	0	2
Unbonne, den 1. mittwoch.	10	4	3
Bern, diensttag nach Herren Fastnacht.	10	8	4
Bremgarten, auf Aschermittwoch.	10	12	5
Bischoffzell, donst. vor Fastnacht.	10	15	6
Brugg, den 2. diensttag.	10	18	7
Bülach, auf Matthias	10	21	8
Efesen, 1. montagnach Invoca	10	24	9
Diessenhofen, montag nach Lichtmeß.	10	27	10
Genß, den letzten mittwoch.	10	31	11
Hauptweil, mont. nach Lichtm.	10	34	12
Herisau, Freytag nach Lichtmeß alt. Cal.	10	37	13
Jlanz in Dündten, den 1. diensttag alten Cal.	10	41	14
Küblis, den 1. Freytag a. Cal. ist ein Viehmarckt.	10	44	15
Langenau, den letzten mittwoch.	10	47	16
Lauffen, auf Valentin.	10	51	17
Leimbach, donst. vor Fastnacht.	10	55	18
Lichtensteig, den 1. montagnach Lichtmeß.	10	57	19
Lofanna, den 2. donstag.	11	1	20
Lucern, 8. Tag vor Fastnacht.	11	4	21
Murten, montag nach der alten Fastnacht.	11	8	22
Neuenburg, den 3.	11	21	23
Seewies bey der Schmidten, den 20. alt. Calenders, ist ein Viehmarckt.	11	16	24
Schaffhausen, diensttag nach Invocavit.	11	19	25
Solothurn, dienst. nach der alten Fastnacht.	11	23	26
Thun, samstag vor Invocavit.	11	26	27
Weinfelden, mitw. vor Fastnacht.	11	29	28
Züringen, am Aschermittwoch.			



III. Monat	Alter Merck. Martius.	Auf- und Unters- gang.	Aspecten und vermuthliche Witterung.	Neuer Merck. Martius.
Mittw.	1 Albinus	☿ 4 44	☾ 12. u. 12 m. v. frische	12 Miltasten
Donsf.	2 Simplicius	☿ 3 28	♀ in ☿. Merkenz	13 Nicephorus
Fresta.	3 Kunigunda	☿ 3 44	♂ ☿ ♀ ☿ ☿ Luft	14 Mechtildis
Samsf.	4 Adrian	☿ 4 14	☿ ☿ ☿ von kalten	15 Longinus
10. Jesus speist 5000 Mann, Joh. 6. ☉ Aufg. 6 Uhr, 7. m. Unterg. 5. u. 53. m. Ev. Joh. 6.				
Donn.	5 A Patre Euse.	☿ 4 56	☽ Perig. Ostwinden	16 Elatare
Mont.	6 Griboltn	☿ Der ☽	☼ ☼ ☼ ☼ ☼ Son-	17 Gertrud
Dienst.	7 Perpetua	☿ gehet	● 4. u. o. m. n. nenschein	18 Eduardus
Mittw.	8 Philimon	☿ unter	☼ Tag und Nacht gleich	19 Josephus ☿
Donsf.	9 40. Ritter	☿ 8 37	☉ in ☿. 11. 12. ☽	20 Joachim
Fresta	10 Alexander	☿ 9 55	☼ Frühlings An- wind	21 Benedictus
Samsf.	11 Rüngold	☿ 11 18	☼ ☼ ☼ sang. lieblich	22 Bruder Claus
11. Steinigung Christi, Joh. 8. ☉ Aufg. 5. u. 56. m. Unterg. 6. u. 4. m. Ev. Joh. 8.				
Donn.	12 A Jubile Grego	☿ 12 16	☼ ☼ ☼ ☼ wird von	23 E Jublica
Mont.	13 Desiderius	☿ 1 17	☼ ☼ Morgens Süd.	24 Gabriel
Dienst.	14 Zacharias	☿ 2 3	☾ 7. 35. n. sichtbar.	25 Mar. Verk. ☼
Mittw.	15 Mathildis	☿ 2 44	☼ ☼ ☼ Ost, Regen	26 Ludgerus
Donsf.	16 Heribertus	☿ 3 10	☼ ☼ und Schnee,	27 Rupert
Fresta	17 Gertrud	☿ 3 36	☼ ☼ ☼ sonnenschein	28 Guntrain
Samsf.	18 Gabriel	☿ 4 4	☼ Apog. ☼ ☼ wind	29 Eustachius
12. Eintritt Christi, Matt. 21. ☉ Aufg. 5. u. 44. m. Unterg. 6. u. 16. m. Ev. Matt. 21.				
Donn.	19 A Palmtag ☼	☿ 4 21	☼ ☼ ☼ ☼ sonnenschein	30 E Palm-Tag
Mont.	20 Emanuel	☿ 4 39	☼ ☼ ☼ ☼ sonnenschein	31 Balbinus
Dienst.	21 Anbruch des Tages	☿ 3. Uhr, 48. m.	☼ ☼ ☼ ☼ Abscheid 8. u. 12. m.	Neuer April.
Mittw.	22 Benedict	☿ 4 50	☼ ☼ ☼ ☼ ☼ trüb	1 Hugo Bischof
Donsf.	23 Claudius	☿ Der ☽	☼ ☼ ☼ ☼ Wind und	2 Franc. v. Pad.
Fresta.	24 Hohe Donstag	☿ geht	☼ ☼ ☼ ☼ ☼ 12. u. 17. m. v. regen	3 Hoh Donst. ☼
Samsf.	25 Char-Frestag	☿ auf.	☼ ☼ ☼ ☼ ☼ unbeständig	4 Charfest. ☼
	25 Maria Verk.	☿ 9 34	☼ ☼ ☼ ☼ ☼ neben dem Mond.	5 Christina
13. Auferstehung Christi, Marc. 16. ☉ Aufg. 5. u. 32. m. Unterg. 6. u. 28. m. Ev. Marc. 16.				
Donn.	26 A Oster-Tag	☿ 10 53	☼ ☼ ☼ ☼ ☼ der Merck	6 E Oster-Tag
Mont.	27 Montag	☿ 11 51	☼ ☼ ☼ ☼ ☼ beschließt den	7 Montag ☼
Dienst.	28 Dienstag	☿ 12 45	☼ ☼ ☼ ☼ ☼ ☼ in ☼. 11. n. Monat	8 Dienstag ☼
Mittw.	29 Eustachius	☿ 1 37	☼ ☼ ☼ ☼ ☼ ☼ ☼ u. neben dem ☽ mit	9 Maria Egypt.
Donsf.	30 Guidon	☿ 2 16	☼ ☼ ☼ ☼ ☼ ☼ ☼ ☼ 8. 41. v. * ☼ ☼ schnee	10 Ezechiel
Fresta	31 Valbina	☿ 2 30	☼ ☼ ☼ ☼ ☼ ☼ ☼ ☼ ☼ oder regen	11 Leo Pabst

Merk hat 31. Tag.

Laß mich o Herr in dieser Zeit den wahren Saamen sehen,
Auf daß die Frucht die hervor kommt, mich dort recht mög erfreuen.

Joseph und Maria mit dem Kindlein Jesu gegangen seyn?

So viel aber den Weg und die Strasse belangen thut, die hinab führet in Egypten, haben Joseph und Maria mit dem Kindlein Jesu, anfänglich ihren Weg nehmen müssen auf ungebahnter Strassen, durch das rauhe Gebürge und Gehölze, des Stammes Juda, damit ihnen niemand nachforschen möchte, als sonst gewislich geschehen wäre, wenn sie auf rechter gewöhnlichen Landstrassen geblieben wären. Darnach sind sie durch die Wüsten Edom in das steinige Arabia gekommen, welches Land zwischen Juda und Egypten gelegen, und zum größten Theil ganz unfruchtbar, sandicht, felsicht und bergicht ist, ja auch grosser Mangel des Wassers darinn, und dazu sehr heis; denn zu Sommerszeiten, wenn wir den längsten Tag haben, stehet die Sonne nur 6. Grad von ihrem Haupte, also daß sie ihnen schier gerad über den Kopf stehet, darum muß sie daselbst sehr heis scheinen. Aber Gott hat es also geschickt, daß diese Flucht des Kindleins Jesu, kurz noch mitten im Winter im Jenner geschehen soll, zu welcher Zeit die Luft an selbigem Ort fein temperirt und mittelmäßig ist, und daher das Kindlein Jesu samt der Mutter von wegen der Hitze nicht müßten Noth leiden. Über das sind auch solche grosse sandichte Wüsten in diesem Lande, wie Sebastian Münster anzeigt, daß der Wind Hauffen Sandes wie Berge aufwirft, und was darunter begriffen wird, das muß unter dem Sande ersticken, darum man auch keine gewisse Strassen in dieser Wüsten haben kan, weil der Wind durch den

Appenzell, mittwoch nach Mit.
fasten.

Arbon, mittwoch vor Palmtag.

Böhen, auf Mitfasten.

Brensch, Dienstag nach Lätare.

Burgdorf, den 1. mittwoch.

Colmar, auf Fronfasten.

Darmstadt, auf Mar. Verkünd.

Elgg, auf Gregori.

Frauckfurt, auf Quasimodog.

Horgen, den 1. Donst.

Klank, den 1. dienst. alt. Calend.

Küblis, den 1. Frentag, alten

Calend. ein Viehmarckt.

Mümpelgard, Samstag vor Lätare.

Neu Brensch, auf Joseph.

Neuburg am Rhein, auf Mit.

fasten.

Nürenberg, hält Mes, Frentag

auf Ostern.

Peterlingen, donnerstag nach

Ostern.

Regensburg, auf Gregori.

Reichensee, auf Gertrud.

Sanen, Frentag vor Palmtag.

Seewies bey der Schmidten, den

20. alt. Cal. ein Viehmarckt.

Seckingen, den 6ten.

Schweiz, den 17.

Solothurn, Dienstag nach Mit.

fasten und Osterdienstag.

Ulm, den 21.

Untersee, den 1. mittwoch.

Uri, Donnerstag vor Ostern.

Willisau, montag vor Fridolin.

Yverdon, Dienstag nach Palm,

Tag.

Zell am Untersee, den 18.

Tag. L.

St. m.

Tag

St. m.

11 33 1

11 36 2

11 40 3

11 44 4

11 47 5

11 50 6

11 53 7

11 56 8

12 0 9

12 4 10

12 7 11

12 10 12

12 13 13

12 16 14

12 19 15

12 23 16

12 26 17

12 30 18

12 33 19

12 36 20

12 40 21

12 43 22

12 47 23

12 51 24

12 55 25

12 58 26

13 2 27

13 5 28

13 8 29

13 12 30

13 15 31

Die Nacht ist in die-
sem Monat 12. Stund
lang.

E

IV. Monat.	Alter April. Aprilis.	Auf- und Unter- gang.	Aspecten und vermuthliche Witterung.	Neuer April. Aprilis.
Samst	1 Hugo	2 59	D Perigeo □ 5 g it	12 Julius
14. Von der verschlossenen Thir Joh. 20. ☉ Aufg. 5. u. 21. m. Unterg 6. u. 39. m. Ev. Joh. 20.				
Sonnt	2 A Quasimod.	3 29	☿ ☽ ♄ * ☉ April:	13. E Quasimod.
Mont.	3 Venatus	3 54	♂ neben dem M len	14 Tiburtius
Dienst.	4 Ambrosius	4 26	♀ und ♀ neben wetter	15 Olympia
Mittw.	5 Marialis	Der D	dem Mond. mit wind	16 Paternus
Donst.	6 Treneus	geht	● 2. u. 38. m. v. Δ ♂ regen	17 Rudolph
Fresta.	7 Celestinus	unter.	☿ ☽ ♄ und sonnen-	18 U. sinus
Samst	8 Maria	10 7	☿ ☽ ♄ schein warm	19 Wernerus
15. Vom guten Hirten, Joh. 10. ☉ Aufg. 5 u. 9 m. Unterg. 6. u. 51. m. Ev. Joh. 10.				
Sonnt	9 A Misericord.	11 7	☉ ☿ ♄. 12. u. 31. m. v.	20 E Misericord.
Mont.	10 Ezechiel	11 57	☿ ☽ ♄ ☐ ♀ fruchtbar	21 Anshelmus
Dienst.	11 Leo Pabst	12 41	☿ ☽ ♄ ☐ ♂ ☐ ♀ mit	22 Sigismund
Mittw.	12 Julius	1 17	☿ ☽ ♄ ☐ ☐ Regen	23 Georgius
Donst.	13 Egessippus	1 40	☐ 2. u. 10. m. n. f. nenn:	24 Albertus
Fresta.	14 Tiburtius	2 4	Δ Apog. Δ ☿ ☽ schein	25 Marcus
Samst	15 Olympia	2 28	☿ ☽ ♄ donner mit	26 Cletus
16. Nach Trübsal Freud, Joh. 16. ☉ Aufg. 4. u. 57. m. Unterg. 7. u. 3. m. Ev. Joh. 16.				
Sonne	16 A Jubilate	2 37	☿ ☽ ♄ Δ ☉ regen	27 E Jubilate
Mont.	17 Rudolph	2 58	☿ ☽ ♄ Δ ♂ unbe-	28 Vitalis
Dienst.	18 Christoffel	3 15	☿ ☽ ♄ flandig regen	29 Petr. Mart.
Mittw.	19 Werner	3 37	♀ in ☿ sonnenschein	30 Cathr. v. S.
Anbruch des Tages um 2 U. 39. m. Abscheid 9. U. 21. m.				
Donst.	20 Hermann	Der D	♂ geht Nacht um 11.	Neuer Man.
Fresta.	21 Anshelmus	geht	● 1. 57. m. n. Uhr, 10. m.	1 Phil. Jacob
Samst	22 Cajus	auf.	☿ ☽ ♄ neben dem D. auf.	2 Athanasius
17 Christus verheißt den Tröster, Joh. 16. ☉ Aufg. 4. u. 47. m. Unterg. 7. 13. m. Ev. Joh. 16.				
Sonnt	23 A Cant. Georg	6 52	☿ ☽ ♄ angenehme	4. E Cantate
Mont.	24 Albertus	10 46	☿ ☽ ♄ ☐ ♀ Früh,	5 Gotthard
Dienst.	25 Marcus	11 40	☿ ☽ ♄ ☐ ☐ luntage mit	6 Joh. v d. Pfort
Mittw.	6 Anastetus	12 17	♂ neben dem D. ☐	7 Cyprrianus
Donst.	27 Vitalis	12 56	☿ ☽ ☐ ☐ ♀ kalien	8 Michael Ersch.
Fresta.	28 Anastasius	1 21	☐ 2 u. 18. m. m. Nächten	9 Gregor. Marz.
Samst	29 Peter.	1 42	☿ ☽ ♄ und Reiffen	10 Cordian
18. So ihr den Vatter bittet, Joh. 16. ☉ Aufg. 4. u. 37. m. Unter. 7. u. 23. m. Ev. Joh. 16.				
Sonnt	30 A Regale	2 4	☿ ☽ ♄ sonnenschein	11. ER. + Bohn

April hat 30. Tag.





Die Erde wird nach dieser Zeit, mit neuem Schwitz erneuet,
So werde auch wir in Herz, o Hert durch dich, o Ort erneuet.

den zusammen geweheten Sand alle Wege und Strassen verschläget; derowegen auch Joseph zusamt dem Kindlein und seiner Mutter nach dem Compas haben durch diese Wüsten reisen müssen, sonst hätten sie sich nicht können zurechte finden; wie denn auch noch heutiges Tages die Kauff-Leute, vermittelst eines Compas durch diese grosse und ungeheure Wüsten reisen.

Es sind auch grosse brüllende Löwen und sehr grimmige Thier in der Wüsten, darum es nicht möglich, daß Joseph und Maria mit dem Kindlein Jesu hätten dardurch kommen können, wenn sie die Engel Gottes nicht hätten gnädiglich behütet und geleitet, wie den Propheten Daniel am 6. Cap. Zu dem wohnen auch böse Leute in diesem steinichten Arabia, die sich des raubens und mordens ernehren, nämlich die Saracenen, die von Ismael Abrahams Sohn herkommen, dann gleich wie Ismael ein wilder Mensch, und dazu ein Schütz und guter Jäger gewesen; also seyen auch seine Nachkommen die jetzigen Saracenen wild und böse Leute, die sich des jagens und raubens ernehren, und ob sie wohl von Ismael und Ugar herkommen, so wollen sie doch gleichwohl nicht Ugarener heißen, und von einer Magd den Namen haben, sondern nennen sich Saracenen, nach der lieben Saara, welche Abrahams eheliche Haus-Frau gewesen. Und von diesen Saracenen ist auch der verfluchte Mahomet herkommen, dessen Rott und Sect noch heutiges Tages die verdammten Türcken anhangen. Hieraus siehet man nun, wie Joseph und Maria mit dem Kindlein Jesu, einen sehr sorglichen weiten Weg über

Baden im Ergau, auf Georgi.
Bern, dienst. nach Quasimodog.
Bremgarten, Ostermitwoch.
Bernegg, dienstag nach Georgi.
Eglisau, auf Georgi.
Elk, mittwoch vor Georgi.
Ermentingen, den 15.
Frankfurt, auf Quasimod.
Härtsenau, auf Georgi a. E. ein Viehmarkt
Glarus, auf Georgi a. Cal.
Heiden und Herisau, auf Georgi alt. Cal.
Hundwil, 14. Tag vor der Lands. Gemeind am Di. nstag.
Lyon, auf Quasimod.
Luzern, den letzten Mittwoch.
Lauffenburg, am Osterdienstag.
Leipzig, auf Jubilate.
Liechtenegg, mont. nach Quasimodog.
Lobanna, 1. mont. nach Quasimod.
Lucern, 14. Tag vor Auffahrt.
Müllhausen, am Osterdienstag.
Meyenfeld, Montag nach Georgi.
Münzberg, auf Ostern.
Neustadt, am Vieler See, den 27. ster.
Peterlingen, donst. nach Quasimodog.
Rapperschweil, Ostermittwoch.
Rheingau im Rheinthale, den 1. mittwoch nach Georgi.
Rothwil, auf Georgi.
Rheinfelden, den letzten donst.
Solothurn, am Osterdienst.
Streckorn, donstag vor Mart.
Schiers, auf Georgi, Viehmarkt a. Cal.
Teufen, montag vor der Lands. Gemeind.
Tübingen, auf Georgi.
Tüvis, den 27.
Wettischweil, den 1. donstag.
Zoffingen, am Osterdienstag.

Tag. l.	St. m.	200.
13	18	1
13	22	2
13	26	3
13	28	4
13	31	5
13	34	6
13	37	7
13	40	8
13	43	9
13	46	10
13	49	11
13	52	12
13	55	13
13	58	14
14	2	15
14	6	16
14	9	17
14	13	18
14	16	19
14	19	20
14	22	21
14	25	22
14	28	23
14	31	24
14	34	25
14	37	26
14	39	27
14	42	28
14	45	29
14	47	30

22. Vom reichen Mann, Luc. 16. ☉ Aufgang 4. u. 14. m. Unterg. 7. u. 46. m. Ev. Luc. 14.									
Sonn.	28	Wilhelm		12	30	2 Neben dem regen	8	2. Edward	
Mont.	29	Maximilian		12	46	3 im Mond: un.	9	Columbanus	
Dienst.	30	Eudovica		1	8	4 ☉ ☽ * ☉ bestän	10	Onophrion	
Mittw.	31	Petronella		1	32	5 ☉ ☽ Δ ☿ dig, regen	11	Barnabas	

Man hat 31. Tag, | Laß mich o Herz! den Blumen gleich, im Schmutz des Glaubens blähen,
Und vollen Erb- und Nahrungs-Safft aus dir mein Heyland ziehen.

über 50. teutsche Meilen von Bethlehem gegen Süd- Westen in Egypten ins Land Gosen gezogen. Es wollen daher einige sagen, daß Joseph und Maria in dieser räuberischen Wüsten des steinigen Arabia zusamt dem Kindlein Jesu, von etlichen Mördern seye angefallen, und eben durch den Mörder, der hernach mit dem Herrn Christo gecreuziget und zu seiner Rechten gehangen ist, seye wunderbarlicher Weise wieder loß gemacht worden; Aber das glaube wer da will, mir aber will es schwerlich ein, dann was aussert der H. Schrifft geredt wird, das kan so leicht verworffen als angenommen werden. So soll man auch aus eignem Kopffe keine Wunderzeichen erdencken, die man aus H. Schrifft nicht kan darthun und erweisen.

Von dem sehr greulich- und erschrocklichen Mord, die der widrige König Herodes an den unschuldigen Kindern begangen hat/

Matth. am 2. Cap.

Damit aber ein jeder desto besser, dieser elenden und erschrocklichen Kinder- Mord des wütigen Königs Herodis nachdencken könne. So wollen wir uns erstlich mit Fleiß erinnern, welch ein lieblich Ding es sey um die kleinen Kinderlein. Da ist zum ersten an solch einem Milch-Kindlein ganz keine würckliche Hoffart; Zum andern auch keine böse Begierde oder Unkeuschheit, sondern es ist in dem Fall wie ein Engel Gottes; Und zum dritten hasset und neidet es niemand, wer mit ihm spielt wemms in der Wiegen liegt, dem lachet es zu. Zum vierten hat es auch die Mutter herzlich lieb: traget sie es auf den Armen, so fällt es

	Tag. L.	St. m.	200.
Alberschwendi, den 1. montag.	14	49	1
Altstätten, den 1. mitw. alt. Cal.	14	51	2
An der Eck, den 2ten.	14	54	3
Appenzell, auf H. Dreyfaltigkeit.	14	55	4
Aräu, diensttag vor Aufahrt.	14	57	5
Biberach, am Pfingstmittw.	14	59	6
Bischoffzell, montag vor der Aufahrt.	15	1	7
Bremgarten, Pfingstmittwoch.	15	3	8
Brensach, am Pfingstdienstag.	15	6	9
Chur, den 1sten May alt. Cal.	15	8	10
Dorrenbieren, Dienstag nach Pfingsten.	15	10	11
Em, mittwoch vor Pfingsten.	15	12	12
Frenburg in Nchtland, den 3.	15	14	13
Gottlieben, den 1. montag.	15	16	14
Glank, den ersten Dienst. alten Calenders.	15	18	15
Kempten, den 10.	15	20	16
Kaufenburg, Pfingstdienstag.	15	22	17
Leimbach, den 1. mittwoch.	15	24	18
Leinbau, den 1. Samstag.	15	26	19
Lucern, 14. Tag vor der Auf.	15	28	20
Marzenfeld, montag nach Georgi. alt. Cal.	15	29	21
Mellingen, am Pfingstmittw.	15	30	22
Müllhausen, am Pfingstdienst.	15	31	23
Napperschweil, Pfingstmittwoch.	15	32	24
Rosbach, donst. vor Pfingsten.	15	33	25
Schaffhausen, am Pfingstdienst.	15	35	26
Solothurn, diensttag nach Erfind. den 2, am Pfingstdienst.	15	36	27
St. Gallen, samstag vor Aufahrt.	15	38	28
Stauffen, auf Philippi Jacobi.	15	39	29
Wangen, mittwoch nach Erfindung.	15	40	30
Willisau, den 1. tag nach Erfindung.	15	42	31
Weil, den 1. Dienstag.			
Weinfelden, den 3.			
Winterthur, Donnerstag vor Aufahrt.			
Zofingen am Pfingstdienst.			
Zürich, den 1sten.			
Zurzach, 8. Tag nach Pfingsten.			

VI. Monat	Alt Brachmon.	Monat	Neu Brachyn.
Donst.	1 Nicodemus	1 50	12 Basilides
Freya.	2 Hans Jacob	Der D	13 Ant. v. Padua
Samst.	3 Erasmus	geht	14 Rufinus
23. Vom großen Abendmahl, Luc. 14. ☉ Aufg. 4 Uhr, 17. m. Unterg. 7. u. 53. m. Ev. Luc. 15.			
Donst.	4 2. Eduardus	unter	15 2. Vilus
Mont.	5 Bonifacius	9 12	16 Justinus
Dienst.	6 Gottlieb	9 48	17 Adolph
Mittw.	7 Casimirus	10 17	18 Marcellus
Donst.	8 2. Edwardus	10 36	19 Gervasius
Freya.	9 Columbus	10 54	20 Sylvester
Samst.	10 Onophrius	11 10	21 Albanus
24. Verlohrnes Schaaf, Luc. 15. ☉ Aufg. 4. u. 6. m. Unterg. 7. u. 54. m. Ev. Luc. 15.			
Donst.	11 2. Barnab	11 28	22 2. 1000. R.
Mont.	12 Basilides	11 42	23 Edeltrud
Dienst.	13 Eliseus	12 1	24 Joh. Täuf. H.
Mittw.	14 Abigael	12 19	25 Prosper
Donst.	15 Vilus	12 37	26 Hagelsch
Freya.	16 Justinus	1 20	27 7. Schläfer
Samst.	17 Hortensia	1 54	28 Leo Pabst
25. Balcken und Splitter, Luc. 6. ☉ Aufg. 4. u. 7. m. Unterg. 7. u. 53. m. Ev. Matt. 5.			
Donst.	18 2. Marcellus	Der D	29 2. Peter Paul
Mont.	19 Gerhard	geht	30 Pauli Gedäch.
Dienst.	20 Anbruch des Tages	12. u. 36 m.	Neuer Heumonst.
Mittw.	21 Sylvester	auf.	1 Eberhard
Donst.	22 Albanus	9 20	2 Maria Heims.
Freya.	23 Justina	9 41	3 Landfrancus
Samst.	24 Edeltrud	10 7	4 Ulrich Bischoff
Samst.	24 Joh. Täuffer	10 34	5 Elisabeth
26. Christus lehrt im Schiff, Luc. 5. ☉ Aufgang 4. u. 11 m. Unterg. 7. u. 49. m. Ev. Marc. 8.			
Donst.	25 2. Eberhard	10 55	6 2. Schu. En.
Mont.	26 Joh. Paul	11 13	7 Willibald
Dienst.	27 7. Schläfer	11 34	8 Cyrillus
Mittw.	28 Benjamin	12 1	9 Kilian
Donst.	29 Peter Paul	12 30	10 7. Brüder
Freya.	30 Paul Gedäch.	1 20	11 Pius Pabst

Brachm. hat 30. Tag. | Des Graes Blum wird dieser Zeit gar wenig Tag mehr stehen, Also wird auch der Welt ihr Freud, in kurzer Zeit vergehen.

es ihr so recht lieblich mit den kleinen Armelein und weichen Handlein um den Hals, und küßet sie recht freundlich auf die Wangen; liezt es ihr in der Schoose und säuget, so sind die Neugelein aus rechter brennender Liebe, der Mutter stracks ins Angesicht gerichtet. O! wie muß da dann auch wieder um den Müttern, aus sonderlich natürlicher Liebe das mütterliche Herze brennen, wenn sie ihre Kindlein so lieblich sehen für ihnen in der Schoos liegen, oder wenn sie ihnen so recht freundlich um den Hals fallen; Und das beweisen auch die Mütter gegen ihre Kindlein in der That: denn bald machen sie dem Kindlein kleine Röcklein, ziehen ihnen Schuhe an, da sollen sie denn lernen gehen; dann sprechen und gibt das Kindlein ein klein Zeichen des Verstands, so hebet das mütterliche Herze vor Freude an zu häpfen, und weiß nicht mit was Zeichen und freundlichen Geberden es die Fröhlichkeit ausgießen soll, dann drucken sie die Kindlein an ihre Brust und Wangen, und küssen sie auf ihr Mündlein; Siehe so pflegt es zuzugehen.

Nun dencke dem Handel ein wenig weiter nach, so wirst du Wunder sehen, welches ein greulich und schrecklichen Mord der wütende König Herodes begangen habe. O! ewiger barmherziger Gott, o! welches Jammer muß da gewesen seyn in der Stadt Bethlehem und in ihren Grängen; Die Müttern sitzen da und haben ihre allerliebsten Kindlein auf den Armen, am Halse, an den Wangen, in der Schoose und an den Brüsten liegen, da kommt plötzlich, ehe sie des Würffes wahrgenommen, ein Henckers Bube und Blut-gleriger Mörder

Aubonne, den letzten Dienstag.
Badenweiler, montag nach Dreysfaltigkeit.
Bendorff auf Peter und Paul.
Biel, auf Medardi.
Bruntrut, den letzten Mittwoch.
Davos, den 24. alt. Cal.
Feldkirch, auf Johanni.
Rempen, auf Peter Pauli.
Lichtensteig, mont. nach Dreysfaltigkeit.
Morsee, auf Vitus.
Wäpplingard, Samstag nach Dreysfaltigkeit.
Neuenburg, den 22.
Neustadt, den letzten Donnerstag.
Revis, den 24.
Olten, montag vor Johanni.
Ravensburg, auf Vitus.
Rothweil, auf Johanni.
Salez, auf Johanni.
Strasbourg, auf Johanni.
Schaffhausen, am Pfingst-Dienstag.
Sursee, auf Johanni und Pauli.
Ulm, auf Vitus.
Weil, Dienstag nach Dreysfaltigkeit.
Zürich, 14. Tag nach Pfingsten.
Zurzach, montag nach Dreysfaltigkeit.

Tag. L.	St. m.	St.
15	43	1
15	44	2
15	44	3
15	45	4
15	46	5
15	47	6
15	47	7
15	48	8
15	48	9
15	48	10
15	48	11
15	48	12
15	47	13
15	46	14
15	46	15
15	45	16
15	44	17
15	44	18
15	43	19
15	42	20
15	41	21
15	41	22
15	40	23
15	40	24
15	39	25
15	38	26
15	36	27
15	34	28
15	32	29
15	31	30

Die Nacht ist 8. Stund lang, und der Tag 15. Stund.

VII. Monat	Alt Heumonar.	Auf- und Unter- gang.	Insecten und vermuthliche Witterung.	Neu Heumon.
	Julius.			Julius.
Samst	1 Theobald	2 8	☐☿ Sonnenchein,	12 Nabor
27.	Pharisäer Gerechtigkeit, Matt. 5.	☉ Aufg. 4. u. 16. m. Unterg 7. u. 44. m. Ev. Matt. 7.		
Sonn	26. Mar. Del.	Der D	☾ ☽ in ☿ regen	13 27. Anacleto
Mont.	3 Cornelius	gehet	☉ i. u. 5. m. n. unsichtb.	14 Bonaventura
Dienst.	4 Ulrich Bischoff	unter.	☉ Sonnenfinstern. bis 9	15 Heinrich
Mittw.	5 Anselmus	8 39	☿ neben dem Mond.	16 Faustus
Donst.	6 Esajas	8 57	☾ Apog. ☌ ☿ donner	17 Alexius
Frest.	7 Joachim	9 15	☿ in ☿. und regen	18 Arnold
Samst	8 Killan	9 31	* ☿ ☉ sonnenschein	19 Arsenius
28.	Jesus speist 4000 Mann, Marc. 8.	☉ Aufg. 4. u. 22. m. Unterg. 7. u. 38. m. Ev. Luc. 16.		
Sonn	9 Cyrillus	9 42	☿ ☌ ☌ sehr hitzig	20 28 Scap Gest
Mont.	10 7. Brüder	10 7	☌ ☌ Hunds. ge	21 Arbogast
Dienst.	11 Rachel	10 22	☌ 4. 48. n. ☌ ☌. 10. 3.	22 Mar. Mag. †
Mittw.	12 Lydia	10 42	☌ Tag Antara ☌ ☌	23 Apollinar' us
Donst.	13 Conf. Heinrich	11 7	☌ ☌ ☌ fählich sorg.	24 Christina
Frest.	14 Bonaventur a	11 49	☌ ☌ ☌ liche Zeit,	25 Jac. Christ. †
Samst	15 Margaretha	12 42	☌ ☌ warm, donner,	26 Anna
29.	Falsche Propheten, Matt. 7.	☉ Aufg. 4. u. 30. m. Unterg. 7. u. 30. m. Ev. Luc. 19.		
Sonn	16 Als. Wendelin	1 46	☌ ☌ neben dem regen	27 29 Pantaleon
Mont.	17 Alexius	Der D	☌ Mond. ☌ Wasser	28 Nazarius
Dienst.	18 Hartmann	gehet	☌ ☌ u. 12. m. n. ☌ in ☌.	29 Martha
Mittw.	19 Rosina	auf.	☌ ☌ ☌ genug, wind	30 Abdon
Donst.	20 Arnold	8 8	☌ Per. u. sonnenschein	31 Ignatius
	Anbruch des Tages um	2. U. 5. m. Abscheid	9. U. 5. m.	Neu Augustmonat.
Frest.	21 Arbogast	8 36	☌ ☌ ☌ Sonnen-	1 Petri Kettenf.
Samst	22 Maria Memb.	8 55	☌ ☌ ☌ schein,	2 Portiuncula
30.	Ungerechter Haushalter, Luc. 16.	☉ Aufg. 4. u. 39. m. Unterg. 7. u. 21. m. Ev. Luc. 18.		
Sonn	23 Ag. Apollonia	9 16	☌ ☌ ☌ warmer son-	3 30 Stepha.
Mont.	24 Christina	9 36	☌ ☌ ☌ nenschein,	4 Dominicus
Dienst.	25 Jacob Christ.	10 7	☌ 8 u. 5. m. v. ☌ ☌ doher	5 Oswald
Mittw.	26 Anna	10 38	☌ ☌ ☌ * ☌ ☌ regent	6 Berklä. Christi
Donst.	27 Anna Maria	11 9	☌ ☌ ☌ * ☌ ☌ sorglich	7 Affra
Frest.	28 Siegfried	12 0	☌ ☌ mit Donner,	8 Coriacus
Samst	29 Beatrice	1 4	☌ ☌ ☌ * ☌ unbes.	9 Romanus
31.	Jesus weinet über Jerusalem, Luc. 19.	☉ Aufg. 4. u. 44. m. Unter. 7. u. 11. m. Ev. Marc. 7.		
Sonn	30 Als. Jacobea	2 10	☌ ☌ ☌ ständiger son-	10 31 Laurent' †
Mont.	31 Sibonia	3 13	☌ ☌ ☌ nenschein	11 Eufanna

Neumonath hat 31. Tag.

Mein Heyland lehre mich in allem Creus und Leide,
Daß ich gedultig sey und böse Nachgier meide.

der gehen mit einem blutigen Schwerdte, das schon etlichen unschuldigen Kindlein durch die Kehle gangen, derselbe Mörder tritt hinzu, reiset der elenden Mutter ihr allerliebstes Lämmlein und Kindlein mit Gewalt von den Wangen, vom Halse, aus der Schoofe und von den Brüsten, und indem es ja gar jämmerlich schreiet und bitterlich wäinet, daß die Trähnen mit Hauffen aus den kleinen Augenlein fließen, sticht ihn der Mörder das Halslein ab, oder hauet es mitten voneinander, daß die arme elende Mutter muß zusehen. Ist das nicht ein sehr erbärmlicher Handel gewesen?

O! wie wird da die elende hoch-betrübte Mutter mit wäinenden Augen so jämmerlich gewäinet und geruffen haben: O mein allerliebstes Söhnlein! muß ich dich denn nun so jämmerlich für meinen Augen sehen erwürgen? Das mag wohl Gott im Himmel erbarmen! Du gottloser verfluchter Herodes, was hat dir doch mein armes unschuldiges Kindlein gethan? O wehe! daß ich den elenden Tag erlebet habe! Du heilloser, verfluchter, gottloser und verdammter Herodes! daß dich Gott an Leib und Seel plage! Allda werden die Trähnen mit Hauffen die Backen herab gestossen, und ein jedes Tröpflein in den Himmel gestiegen seyn. Da siehet man wohl, daß vast von Anfang der Welt bis auf diesen Tag kein greulicher Mord mag erdacht werden; ohne daß dergleichen Mord von der Königin Athalta gelesen wird, die hat allen Königlichen Saamen des Hauses Davids erwürgen lassen, 2 Reg. 11. Und vom König Pharao in Egypten liest man, daß er habe die Israelitischen Kindlein tödten lassen, 2 Buch

Altkirch, auf Jacobi.
Augsburg, auf Ulrich.
Arau, den 1. mittwoch.
Beaucaire, den 22.
Bern, mittwoch nach Jacobi.
Bonfelden, auf Jacobi.
Biel, auf Ulrich.
Bisanz, auf Jacobi.
Cleven, den 15.
Haglach, Montag nach Peter Paul.
Heidelberg, auf Margaretha.
Jank, auf Margaretha, alten Calenders.
Landau, Langenau auf Margaretha.
Maynz, auf Jacobi.
Memmingen, Neuenburg, auf Ulrich.
Milden, den 1. mittwoch.
Münster, im Basler, Bistum, den 17.
Orbonne, auf Maria Magdal.
Rheinegg, mittwoch nach Jacobi Kirchweih.
Seckingen, auf Jacobi.
Sempach, auf Cyrilli.
Überlingen, auf Ulrich.
Unterseen, am 1. mittwoch.
Bibis, Dienstag nach Maria Magdalena.
Wallenburg, Dienstag nach Maria Magdalena.
Wildhauf, auf Ulrich.
Welsch, Neuenburg, den ersten mittwoch.
Waldshut, auf Jacobi.
Willisau, auf Ulrich.
Worms, auf Theobaldi.
Würzburg, den 8.

Tag.	L.	St.m.	31
15	29		1
15	28		2
15	26		3
15	25		4
15	23		5
15	21		6
15	19		7
15	17		8
15	16		9
15	15		10
15	13		11
15	11		12
15	10		13
15	8		14
15	2		15
15	0		16
14	58		17
14	56		18
14	53		19
14	50		20
14	48		21
14	46		22
14	43		23
14	40		24
14	37		25
14	34		26
14	32		27
14	30		28
14	27		29
14	24		30
14	21		31



VIII.	Ait Augustmon.		Auf- und Unter- gang.	Aspecten und vermuthliche Witterung.	Neu Augstmo.
Monat	Augustus.				Augustus.
Dienst	1 Petri Kettenf.	☿	Der D	☿ ☼ ☽ ☾ Regen	12 Clara
Mittw.	2 Moses	♂	geht	● 7. u. 51. m. n. Δ ☽ son-	13 Hypolitius
Donst.	3 Josias	♀	unter.	▷ Ap. ☽ In ☿. scheine	14 Eusebius
Freyta.	4 Dominicus	♂	7 32	* ☽ ♀ neben dem war.	15 Mar. Dion. H.
Samst.	5 Oswald	♂	7 50	☽ in ☿. Mond. mer	16 Goder, Rachel
32. Pharisaer und Zöllner, Luc. 18. ☉ Aufg. 4. u. 58. m. Unterg 7. u. 2. m. Ev. Luc. 10.					
Sonnt.	6 Al. Cirtus	☿	8 6	☿ ☼ ☽ sonnenschein	17 E. 12. Liberat9
Mont.	7 Donat. Ufra	♂	8 24	□ ♀ * ☉ sonnenschein	18 Agapitus
Dienst.	8 Reinhard	♀	8 40	* ☽ ♀ * ☽ gut Emdb.	19 Sebalbus
Mittw.	9 Romanus	♂	9 9	☽ arben dem * ♀ wet.	20 Bernhardus
Donst.	10 Laurentius	♂	9 52	▷ 6 u. 22. m. v. Mond.	21 Privatus
Freyta.	11 Ignatius	♂	10 26	Hundstags ter, seihen.	22 Symphorian
Samst.	12 Gleiche Clara	♂	11 24	☉ in ☿. 3. 5. 5. v. End.	23 Zachäus
33. Vom stummen Menschen, Marc. 7. ☉ Aufg. 5. u. o m. Unterg. 6. u. 51. m. Ev. Luc. 17.					
Sonnt.	13 Al. 12. Hipolit.	☿	12 34	☿ ☼ ☽ scheine regen	24 E. 13. Barth.
Mont.	14 Samuel	♂	1 55	Δ ☽ ☉ * ♀ Nebel	25 Ludwig
Dienst.	15 Mar. Bismell.	♀	2 10	* ♀ ☽ ☾ und soñen.	26 Severinus
Mittw.	16 Goder, Rachel	♂	Der D	☽ ♀ * ☽ scheine wind	27 Gebhard
Donst.	17 Liberatus	♂	geht	● 2 u. 23. m. v. u. regen	28 Pelag. August.
Freyta.	18 Deodatus	♂	auf.	☽ neben dem D. ist die	29 Joh. Enthaupt.
Samst.	19 Sebalbus	♂	7 26	ganze Nacht sichtbar.	30 Rosa
34. Barmherziger Samariter, Luc. 10. ☉ Aufg. 5. u. 22. m. Unter. 6. u. 38. m. Ev. Matt. 6.					
Sonnt.	20 Al. 13. Bernhar	☿	7 49	☿ ☼ ☽ sonnenschein	31 E. 14. Sabina
Mont.	Anbruch des Tages um 3. u.		32. m.	Δ ☽ ☽ sonneuschein	Neu Herbslmonat
Dienst.	21 Privatus	♂	8 16	* ♀ ☽ in ☿. wind	1 Berena
Mittw.	22 Emilia	♀	8 50	☽ 6. u. 12. m. n. regen	2 Leantius
Donst.	23 Zachäus	♂	9 27	□ ♀ Nebel mit Son.	3 Seraphia
Freyta.	24 Bartholome	♂	10 16	☽ ☽ ☽ ☽ nenschein,	4 Rosalia
Samst.	25 Ludwig	♂	11 12	☽ ☽ * ☽ Δ ☽ ☽ ☽ ☽	5 Victoria
	26 Severus	♂	12 13		6 Magnus
35. Von 10. Aufsätzigen, Luc. 17. ☉ Aufg. 5. u. 36. m. Unterg. 6. 24. m. Ev. Luc. 7.					
Sonnt.	27 Al. 14. Gebhar.	☿	1 15	☽ ☽ * ☽ ☽ warmer	7 E. 14. Regina
Mont.	28 Augustinus	♂	2 22	☿ ☼ ☽ Sonnen-	8 Mar. Seb. H.
Dienst.	29 Joh. Enthaupt.	♀	3 29	* ☽ ☽ ☾ scheine	9 Costanz. Kubi
Mittw.	30 Hans Heinrich	♂	Der D	▷ Apogeo Winde	10 Nicolaus Tole.
Donst.	31 Rebecca	♂	geht	● 8. 17. n. Δ ☽ winde	11 Felix Regula

Augustmonat hat 31. Tag. / Die Erde ist zwar groß, am Schnittern thuts oft fehlen!
 Laß treuer Heyland uns, viel treue Lehr erleben.

2 Buch Mose 1. Diesen zweyen Exempeln hat Herodes in diesem greulichen und erschrocklichen Kinder-Mord gefolget, und ist der Handel so kläglich und jämmerlich, daß sich ein Stein in der Erden darüber erbarmen möchte, dann so lieblich die Kindlein seyn, so jämmerlich und schrecklich ist auch der Mord. Wann, wann, wie muß doch der Teuffel, dem Heroden das Maul geritten haben? Ich halte dafür, daß nicht ein Tausend sondern etlich Tausend Teuffel in ihm gewesen seyen, denn das ist kein menschlicher, sondern ein recht teuflischer Mord gewesen.

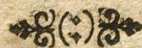
Von dem wütenden Tyrannischen König Herodes.

Es ist dieser Herodes kein geborner Jude sondern ein Edumer gewesen, vom Geschlecht Esau, der sonst auch Edum geheissen hat, entsprossen, und wird genennet Herodes Ascalonites, darum, daß er aus der Stadt Ascalon ist gebürtig gewesen. Es wird genennet Herodes Magnus, das ist der grosse Herodes von wegen seinen grossen Thaten, damit er alle seine Kinder und Nachkommen weit übertroffen hat; sein Vatter hat Antipater und seine Mutter Cyprinus geheissen, und sind beyde aus dem Stammen und Geschlecht der Edumer gewesen.

Wie greulich Herodes in sein eigen Fleisch und Blut gewüetet hat.

Er ist ein sehr greulicher und schrecklicher Tyranne gewesen, der sehr unmenschlicher Weise nicht allein in das Jüdische Volk, das ihm als einen Edumer nicht gerne gehorsam und unterthänig war, sondern auch so gar in sein eigen Fleisch und Blut gewü-

	Tag. L.	St. m.	Tag.
Altkirch, auf Lorenzentag.	14	18	1
Altstätten, mont. nach Maria Himmelfahrt, so dieser auf den Sonntag fällt, 8. Tag bernach.	14	14	2
Arau, den 1. mitwoch.	14	11	3
Bremgarten, auf Bartholomä.	14	7	4
Braunschweig, montag nach Laurenzi, berühmte Weß.	14	4	5
Bischoffzell, mont. nach Pelagi.	14	0	6
Einsiedlen, montag vor Verena.	13	57	7
Endingen, Engen, Ensisheim, auf Bartholomäi.	13	53	8
Etiswil, donst. nach Rochus.	13	50	9
Fischbach, auf Laurenzentag.	13	47	10
Genf, den 1. sten.	13	44	11
Glarus, diensttag vor Maria Himmelfahrt a. E. ist ein grosser Schaaf-Markt.	13	41	12
Grabs, montag nach Maria Himmelfahrt alt. Cal.	13	38	13
Heidelberg, mont. nach Barthol.	13	35	14
Hutweil, 2. mitw. nach Jacobi.	13	32	15
Hauptweyl, nach Bartholomäi.	13	29	16
Lyön, den 4. ten.	13	26	17
Landsbüt, auf Bartholomäi.	13	23	18
Mels, samstag nach Bartholom.	13	19	19
Murten, mitw. vor Bartholm.	13	16	20
Reustadt in der Pfalz, den 5.	13	13	21
Olten, mont. nach Maria Himm.	13	9	22
Rapperschweil, mitwoch vor Bartholomäi.	13	6	23
Reichensee auf Laurenzi.	13	3	24
Rheinfelden, donst. nach Barth.	13	0	25
Schaffhausen, auf Bartholomäi.	12	57	26
Sarsee, auf Joh. Enthauptung.	12	53	27
Schwabenberg, an Lorenzen-Abend.	12	49	28
Urnäsch, den 1. montag a. E.	12	45	29
Wattweil, den 2. mitwoch.	12	42	30
Willisau, auf Lorenzen-Tag.	12	38	31
Zerbst, auf Bartholom.			
Zoffingen, mitwoch nach Barth.			
Zürzach, den letzten montag.			
Zweyßimmen, den 4. mitwoch.			



IX. Mit Herbstmon.) Auf- und Untergang.		Aspecten und Vermuthliche Witterung.		Neu Herbstmo.	
Monat September.						September.	
Gresta	1 Berona		unter.	♀ neben dem D.	regen	12	Basilus
Samst	2 Veronica		6 25	♂ ☐ ♂	wind	13	Eulogius
36. Vom Mammon, Matt. 6. ☉ Aufgang 5. u. 46. m. Untergang 6. u. 14. m. Ev. Luc. 14.							
Sonne	3 A. 15. Theodos.		6 40	♀ neben dem Mond.		14	E. 16. + Erhöht
Mont.	4 Esther		7 6	♀ in ☿. und schnee		15	Eudmilla
Dienst	5 Victoria		7 26	☿ ☐ ♀ neben * ☉		16	Cornelius
Mitw.	6 Magnus		7 56	dem Mond. Δ ♀ auf		17	Fronsfaffen
Donst.	7 Regina		8 36	♂ ☿ ☐ Bergen reis		18	Esther
Gresta	8 Maria Geburt		9 28	☾ 3. u. 19 m. n. ☐ ♀ fen		19	Januaris
Samst	9 Hans Ulrich		10 40	* ☿ ☐ ☿ sonenschein		20	Eustachius
37. Vom Todten zu Nain, Luc. 7. ☉ Aufg. 5. u. 57 m. Unterg. 6. u. 3. m. Ev. Matt. 22.							
Sonne	10 A. 16. Othilia		11 50	☿ * ☿ * ☿ ☿ neben		21	E. 17. Mathäus
Mont.	11 Felix Regula		1 4	Tage und Nacht gleich.		22	Mauritius
Dienst	12 Cyrach Bisch.		2 26	☉ in ☍. o. 37. v. gut		23	Thecla
Mitw.	13 Hector		3 50	HerbstAnfang dem D.		24	Rubertus
Donst.	14 + Erhöhung		Der D	♀ neben dem Herbst		25	Cleophas
Gresta	15 Maria Ellsab.		geht	☾ 10. 53. v. Mondwetter		26	Cyprianus
Samst	16 Aurelia		auf.	* ☿ ☿ Δ ☿ mit regen		27	Cosin. Damn.
38. Vom Wasserflüchtigen, Luc. 14. ☉ Aufg. 6. u. 8. m. Unterg. 5. u. 52. m. Ev. Matt. 9.							
Sonne	17 A. 17. Lampert		6 26	* ☿ ☿ ☿ ☿ wind und		28	E. 18. Wences.
Mont.	18 Rosa		6 54	☿ ☿ ☿ ☿ sonnenschein		29	Michael +
Dienst	19 Januaris		7 37	☿ ☿ ☿ ☿ Nebel, wind		30	Ursus Hieront.
Mitw.	Anbruch des Tages um 3. U. 22. m. Abscheid 7. U. 38. m.			☿ ☿ ☿ ☿ von Süd:		1	Kemiglus
Donst.	20 Fronf. Tobias		8 22	Δ ☿ ☐ ♀ Ost, Re.		2	Leodegarius
Gresta	21 Matthäus		9 17	☾ 3. u. 32. m. n. ☾ ☿		3	Candidus
Samst	22 Mauritius		10 17	Δ ☿ Δ ♀ ☿ gen,		4	Franciscus
Samst	23 Hercules		11 21				
39. Fürnehmste Gebott, Matt. 22. ☉ Aufg. 6. u. 20. m. Unterg. 5. 40. m. Ev. Matt. 22.							
Sonne	24 A. 18. Robert		12 30	♀ in ☍. sonnenschein		5	E. 19. Rosk. B.
Mont.	25 Cleophas		1 39	☿ ☿ ☿ ☿ ☐ ☿ ☐ ♀		6	Bruno
Dienst	26 Cyprianus		2 44	☿ ☿ ☿ ☿ unbeständig		7	Judith
Mitw.	27 Cosm. Damn.		3 56	☾ Apogeum. regen		8	Brigitta
Donst.	28 Wenceslaus		5 0	☿ ☿ ☿ ☿ Δ ☿ mit		9	Dionysius
Gresta	29 Michael		Der D	☿ ☿ ☿ ☿ sonnenschein		10	Gedeon
Samst	30 Hieronymus		geht	☼ o. u. 57. m. n. regen		11	Bruckhard

Herbstmon. hat 30. T. | Willst du einst als ein guter Christ, ein Knecht des H. Erren heißen, so mußt du deine Fruchtbarkeit in guten Werken weisen.

tet hat. Er hatte eine wunderschöne Gemahlin, die hieß Marianne, aus Jüdischem Königlichem Stamm der Maccabäer gebohren, derselbigen Bruder Aristobulum des Namens, der dritte Hohenpriester zu Jerusalem, als einen sehr schönen Jüngling hat er ganz hinterlistiger Weise lassen ersäuffen; Ihren Groß-Vatter Hircanum einen sehr alten frommen Herrn, der auch Hohenpriester zu Jerusalem gewesen war, ja deme von Rechts wegen das Königreich gehört hätte, hat er öffentlich lassen hingerichten. Er fuhr auch weiters zu, und ließ seine tugendsame wunderschöne Gemahlin hoch gedachte Königin Marianne ohn alle Schuld und gegebenen Ursachen enthaupten, die ihm doch 2. Söhne gebohren hatte, Alexandrum und Aristobulum, und als sie nun hingerichtet war, fiel er in solche Traurigkeit, Reue und Leid, daß er für grossem Trauren und Leide in eine schwere Krankheit fiel: Er ließ auch einen schönen Thurn zu Jerusalem von weissen Marmelsteinen bauen, und nach ihrem Namen nennen, baldest darauf hat er auch ihre Mutter Alexandram tödten lassen. Ferner ist er auch zugefahren, und hat seine leibliche Söhne, die ihm obgedachte Königin Marianna gebohren hatte, nämlich Alexandrum und Aristobulum mit Bogen und Stricken lassen erwürgen, weil er sich besorget, sie möchten ihm nach dem Königreich stehen. Solches alles ist geschehen vor Christi Geburt.

Nach Christi Geburt aber, als er die unschuldigen Kindlein zu Bethlehem tödten ließ, hat er auch sein eigen Söhnlein, die ihm seine Frau, eine vom Stamm Juda gebohr-

Ort	Tag. L.	St. m.	Mo. J.
Appenzell, mont. nach Matt hâi.	12	35	1
Wagsburg, auf Michaeli.	12	32	2
Ulmenschwendi, den 19.	12	29	3
Anders in Schams, den 20. a. E. ein Viehmarkt.	12	26	4
Bâkau, an Michaeli Abend.	12	23	5
Bogen, auf Berena Egid.	12	19	6
Bregenzwald in Eck, den 17.	12	15	7
Chur, den 20. Viehmarkt a. U.	12	12	8
Costanz, den 9.	12	9	9
Davos, den 29. alt. Calend.	12	6	10
An der Egg, den 17.	12	3	11
Egg, mitwoch auf Michaeli.	12	0	12
Erlenberg, den 1. mitwoch.	11	56	13
Feldkirch, auf Michaeli.	11	53	14
Frankfurt, auf Maria Geburt.	11	50	15
Galz, mont. nach Matthâi a. E.	11	47	16
Glaris, den 1. Tag vor + Erhö.	11	44	17
hung a. Cal. ein grosser Viehmarkt, den andern ein Tag vor Michaeli a. E.	11	40	18
Gräsch, den 29. Viehmarkt a. E.	11	36	19
Heiden, den 1. mitw. nach Mich.	11	33	20
Herisau, auf Michaeli alt. E.	11	29	21
Klank, den 17. Viehmarkt a. E.	11	26	22
Leipzig, auf Michaeli.	11	23	23
Maryenfeld, mont. nach Michael.	11	19	24
Salz, auf Michaeli.	11	16	25
Savien, den 1. montag nach + Erhöhung a. E.	11	12	26
Stauffen, auf Berena alt. Cal. oder den 12. Den 2. am Abend vor Michaeli.	11	8	27
Steinsberg, den 22. alt. Cal. ein Viehmarkt.	11	4	28
St. Johann, 1. Tag nach Mich.	11	1	29
Sonthofen, auf + Erhöhung.	10	59	30
Schwarsenberg, am Dienstag nach Matthâi.			
Thannberg, montag vor Michael.			
Thufis, den 19. a. E. ein Viehm.			
Tiran, auf alt. Michaeli.			
Torenbieren, 1. am montag nach Matthâi, die andern 3. alle 14. Tage hernach.			
Wallendos, den 16. a. Cal.			
Wildhaus auf + Erhöhung.			
Zurzach, den 1. Montag.			
Zürich, auf Felix Regula.			

X. Monat	Alt Weinmon.	Auf- und Unter- gang.	Aspecten und vermuthliche Witterung.	Neu Weinmo.
October.				October.
40.	Vom Gutschlägigen, Matt. 9.	☉ Aufgang 6. u. 33. m. Unterg 5. u. 27. m.	Eb. Joh. 4.	
Sonnt.	1 A 19. Remigi.	☾ unter.	☐♂ Sonnenschein	12 E 20. Max. m.
Mont.	2 Prodigarius	☾ 5 40	☿ neben dem J. nebel	13 Eduard
Dienst.	3 Anna Barbara	☾ 6 7	♀ neben ☿ neben dem	14 Calirtus
Mittw.	4 Franciscus	☾ 6 49	☾ Mond. der Zeit ge-	15 Theresia
Donst.	5 Constans	☾ 7 31	☐♂ *☉ maß gut	16 Gallus H
Frest.	6 Angela	☾ 8 35	☿ *☿ ☿ Wetter,	17 Florian
Samst.	7 Judith	☾ 9 41	☿ in d. *♂♀ D	18 Lucas Evangel.
41.	Hochzeitliches Kleid, Matt. 22.	☉ Aufg. 6. u. 44 m. Unterg. 5. u. 16. m.	Eb. Matt. 18.	
Sonnt.	8 A 20. Melag'9	☾ 10 59	☿ 5 u. 16 m. v. ♀ neben	19 E 21. Ferdin
Mont.	9 Dionysius	☾ 12 13	☿ dem Mond. ☐♀	20 Wendelin
Dienst.	10 Gedeon	☾ 1 37	*☿ ☿ ☐♂ nebel	21 Ursula
Mittw.	11 Bruckhardus	☾ 2 59	☿ Perig. ☐♀ Δ☉ in	22 Salome
Donst.	12 Veritas	☾ 4 19	☉ in ☿. 7. 28. v. den	23 Severinus
Frest.	13 Collman	☾ Der D	*☿ ☿ *♂ Thaler	24 Proclus
Samst.	14 Calirtus	☾ gehet	☿ 7. u. 22. m. n. und auf	25 Crispinus
42.	Königs Sohn Franck, Joh. 4.	☉ Aufg. 6 u 55. m. Unter. 5. u. 5. m	Eb. Matt. 22.	
Sonnt.	15 A 21. Theresia	☾ auf.	*☿ ☿ *♀ ☐♂ ber.	26 E 22. Evarius
Mont.	16 Gallus	☾ 5 37	☿ ☿ ☿ ☐♂ gen, son.	27 Sabina
Dienst.	17 Ruinel	☾ 6 16	*☿ ☿ Δ♂ Δ♀ nen.	28 Simon Jud. t
Mittw.	18 Lucas Evang.	☾ 7 14	*☿ ☿ ☐♀ schein	29 Narcissus
Donst.	19 Ferdinand	☾ 8 14	☿ D regen, kalt mit	30 Quirinus
Frest.	20 Wendelin	☾ 9 17	☐♂☉ schnee, wind	31 Wolfgang
IS	Anbruch des Tages um 5. U. 16. m. Abscheid 6. U. 44. m.			Neu Wintermon.
Samst.	21 Ursula	☾ 10 24	☿ ein schöner Abend	1 Aller Heiligen
43.	Königs Rechnung, Matt. 18.	☉ Aufgang 7. u. 8. m. Unterg. 4. 52. m.	Eb. Matt. 9.	
Sonnt.	22 A 22. Colum.	☾ 11 32	☿ 2 u. 3. m. v. sternschnee	2 E 23. Al. Berl.
Mont.	23 Severinus	☾ 12 46	☿ geht Abends um	3 Idida
Dienst.	24 Salome	☾ 1 44	☿ 11. 16. m. unter. und	4 Carol. Bar.
Mittw.	25 Crispinus	☾ 2 49	*☿ ☿ die Streb regen	5 Zacharias
Donst.	26 Amandus	☾ 3 47	*☿ ☿ geht um nebel	6 Leonhard
Frest.	27 Sabina	☾ 4 52	☿ u. ein halb Libr auf.	7 Engelbert
Samst.	28 Simon Juda	☾ 5 57	*☿ *♀ sonnenschein	8 Gottfried
44.	Vom Zing Groschen, Matt. 22.	☉ Aufg. 7. u. 18. m Unterg. 4. u. 42. m.	Evang. Matt. 13.	
Sonnt.	29 A 23. Marciff9	☾ Der D	☐♂ Sonnenschein	9 E 24 Theodor
Mont.	30 Theonestus	☾ gehet	☿ 4. u. 51. m. v. nebel	10 Tripson
Dienst.	31 Wolfgang	☾ unter.	Δ☉☉ nebel	11 Martinus +

gebohren hatte, mit tödten und hinrichten lassen; Als solches Kayser Augustus gehört hatte, soll er gesagt haben: Besser ist Herodis Schwein weder sein Sohn zu seyn; Die Ursach war diese, weil Herodes als ein König der Juden kein Schweinefleisch aß, so ließ er die Schweine leben, seine eigene Kinder aber ließ er tödten; Und wie Philo schreibet, soll er um dieselbige Zeit, als er die unschuldigen Kindlein tödten ließ, nicht allein sein eigen Sohnlein haben mit hinrichten lassen, sondern auch seiner Schwester Salome Mann, der auch vom Stamm Juda war. Und zum letzten, kurz vor seinem Ende nehmlich 5. Tag vor seinem Tod, hat er auch seinen erstgebohrnen Sohn, Antipatrum, den ihm seine erste Gemahlin Doris gebohren, im Gefängnuß erwürgen lassen.

Solches alles zeigt nun genug an, welches ein wüthiger Tyrann und Blut-Hund Herodes gewesen seye, und wie er nicht allein in das Jüdische Volk sondern auch in sein eigen Fleisch und Blut gewüthet habe, darum es auch kein Wunder ist, daß er die armen unschuldigen Kindlein hat hinrichten lassen, und dem Sohn Gottes unserem Herrn Jesu Christo selbst, nach dem Leben gestanden; Wie diese Geschichte alle miteinander anzeigen, ist der Herodes ein recht Organon und Werkzeug des leidigen Teuffels gewesen.

Wie schleunig und bald Gott der unschuldigen Kindlein Mord an Herode gerochen habe?

Aber sobald die scheusliche Mordthat an den unschuldigen Kindlein zu Bethlehem begangen war, ist zuletzt wie man spricht, dem

	Tag. L.	St. m.	Tag.
Andelfbuch, an Galli Abend.			
Appenzell, am 1. mittwoch nach Galli.	10	54	1
Basel, auf Simon Judä.	10	51	2
Bern, diensttag nach Michael und diensttag vor Simon Judä.	10	47	3
Bludenz, am Tag Leodegari den 1sten, und dann alle 14. Tag bis zu Wehnachten, alle am Montag.	10	44	4
Bonaduz, auf alt Michaeli.	10	41	5
Bregenz, auf Galli.	10	37	6
Erlebach, diensttag vor Galli.	10	34	7
Einsiedlen, mont. nach Galli.	10	31	8
Frauenfeld, mont. nach Galli.	10	27	9
Glaris, ein Tag vor Galli a. C.	10	24	10
Hundweil, montag vor alt Gallen, Tag.	10	21	11
Küblis, den 1. freyt. Viehmarkt.	10	18	12
Kindau, am samst. nach Simeon Judä.	10	15	13
Riechtensteg, mont. vor Galli.	10	12	14
Lucern, auf Leodigare.	10	9	15
Wanensfeld, montag nach Michael.	10	5	16
Ragaz, montag nach Galli, so aber der Gallentag auf den Sonntag fällt, 8. Tag hernach.	10	2	17
Rapperschweil, mittwoch nach Diognisi.	9	58	18
Sargans, am donst. vor Mart.	9	54	19
St. Gallen, samst. nach Galli.	9	51	20
Seerwies bey der Schnibten, auf Galli a. C. ein Viehmarkt.	9	47	21
Schweiz auf Gallentag.	9	44	22
Solothurn, mitw. nach Galli.	9	42	23
Sonthofen, den 15.	9	38	24
St. Johann, auf Galli.	9	35	25
Stein am Rhein, mittwoch nach Galli.	9	32	26
Teufen, montag nach Galli oder am Tag.	9	29	27
Trogen, montag nach Michael.	9	26	28
Tobelmühli, mont. nach Galli.	9	23	29
Unterseen, den ersten und letzten mittwoch.	9	20	30
Urnäsch, diensttag vor Galli.	9	17	31
Überlingen, mitw. nach Ursula.			
Winterthur, donst. vor Galli.			
Zug, auf Gallen-Tag.			

XI. Monat	Alt Winterm. November.	1 Auf- und Untergang.	Aspecten und Vermuthliche Witterung.	Neu Winterm. November.
Mittw.	1 Aller Heiligen	5 40	☐ ♀ * ♂ Schneege-	12 Martin Vabst
Donst.	2 Aller Seelen	6 36	☐ ♀ neben dem Mond	13 Didanus
Freya.	3 Theophilus	7 44	☐ ♂ 2 ☐. ☐ ♂ st.	14 Venerandus
Samst.	4 Sigmund	8 57	☐ ♂ ☐ ♂ ber kalt	15 Leopold

45. Obrißen Echterlein, Matt. 9. ☉ Aufg. 7. u. 28. min. Unterg. 4. u. 32. m. Evang. Matt. 24.

Donn.	5 Malach.	10 14	☐ ♀ mit Schnee und	16 E. 5. Othmar
Mont.	6 Leonhard	11 22	☐ 11. u. 13. m. v. nebel	17 Florian
Dienst.	7 Florentin	12 43	☐ neben D. ☐ Perig.	18 Eugenius
Mittw.	8 4. Gecrönte	3 5	☐ neben dem ☐	19 Elisabeth
Donst.	9 Theodorus	3 19	☐ ☐ ☐ schein	20 Columbanus
Freya.	10 Justus	4 38	☐ ☐ ☐ sonnenschein	21 Maria Opfer
Samst.	11 Martinus	5 52	☐ in D. 3-47. m. mild	22 Cecilia

46. Greuel der Verwüstung, Matt. 24. ☉ Aufg. 7. u. 36. m. Unterg. 4. u. 24. m. Evang. Matt. 25.

Donn.	12 Mart P.	Der ☐	☐ * ☐ * ☐ unstet	23 E. 6. Clemens
Mont.	13 Wibrath	geht	☐ 6. u. 13. m. d. wind	24 Chrysogonus
Dienst.	14 Friederich	auf.	☐ ☐ ☐ unbestän	25 Catharina
Mittw.	15 Leopold	5 57	☐ ☐ ☐ dig sonnen	26 Conrad
Donst.	16 Othmar	7 4	☐ ☐ ☐ schein	27 Agricola
Freya.	17 Florian	8 8	☐ ☐ ☐ regen	28 Costhenes
Samst.	18 Eugenius	9 12	☐ ☐ ☐ ☐ u.	29 Treneus

47. Vom jüngsten Gerichte, Matt. 25. ☉ Aufg. 7. u. 43. m. Unterg. 4. u. 17. m. Evang. Luc. 21.

Donn.	19 Elisabeth	10 16	☐ ☐ ☐ ☐ nebel	30 E. 1. Advent
Mont.	20 Elisabeth	11 24	☐ 11. u. 22. m. m. der	Neu Christmonat
Dienst.	21 Maria Opfer	12 27	☐ Apog. ☐ in ☐ Zeit	1 Eliglus
Mittw.	22 Cecilia	1 33	☐ ☐ ☐ die Sireb. ge	2 Bibina
Donst.	23 Clemens	2 40	☐ ☐ ☐ nicht Abends maß	3 Francisc. Kap.
Freya.	24 Chrysostomus	3 46	☐ ☐ ☐ um 7. Uhr. gut	4 Barbara
Samst.	25 Catharina	4 48	☐ ☐ ☐ auf. wetter mit	5 Sabina
				6 Nicolaus

48. Von Flugen Jungfrauen, Matt. 25. ☉ Aufg. 7. u. 48. m. Unterg. 4. u. 12. m. Evang. Matt. 11.

Donn.	26 27. Conrad	5 56	☐ neb n dem ☐ son	7 E. 2. Ambrosius
Mont.	27 Jeremias	Der ☐	☐ in ☐. ☐ ☐ nen	8 Mar. Empt. 1
Dienst.	28 Costhenes	geht	☐ 8. u. 41. m. n. schein	9 Leocadia
Mittw.	29 Antonius	unter.	☐ ☐ ☐ ☐ kal	10 Melchiades
Donst.	30 Andreas	5 26	☐ ☐ ☐ ☐ um 12. u. mittern.	11 Damasus

Winterm. hat 30. T.

Wie man im Wald auf diese Zeit den Fall der Fäulnis an sehen,
Also wird auch der Groß und Klein, vom Tode umg haben.

dem Raß der Boden gar ausgegangen; Denn Gott konte der Wüthen des Königs Herodes nicht länger zusehen; darum hat er von dem Tage an gar kein Glück mehr gehabt, auch nicht ein Viertel-Jahr darnach gelebet. Ja bald nach der unschuldigen Kindlein Mord hat Gott sehr greulich angefangen zu straffen, und der unschuldigen Kindlein Blut sehr hart an ihm gerochen. Denn wie beyde Josephus und Egesippus anzeigen, ist er in eine sehr schwere Kranckheit gefallen, daß er nicht gewußt hat wo aus oder ein, darüber er denn noch wütiger worden, von wegen grosser Ungedult, weil er weder Tag noch Nacht konte Ruhe haben. In solchen seinem Wüthen hat er 40. junge Studenten mit ihren 2. Präceptoren lebendig verbrennen lassen, und solches um keiner andern Ursach willen, als daß sie einen goldenen Adler, welchen Herodes dem Römischen Kaiser damit zu heuchlen, über die Thür des Tempels gesetzt, herunter geworfen hatten, weil dasselbe Bildnuß des goldenen Adlers den Ceremonien und Gebräuchen des Jüdischen Volcks ganz zu wider ware.

Diemeil aber die Kranckheit je mehr und mehr überhand genommen, hat sich Herodes jenseit des Jordans in die heilsamen Bäder, die bey der Stadt Callithor seyen, führen lassen, der Hoffnung, seiner grossen Schmerzen und Kranckheit dadurch entlediget zu werden; Man hat ihn auch auf Angebung der Aerzte, in eine Banne, die voll heilsamen warmen Oels war, gesetzt, aber es half alles nichts, sondern die warmen Bäder, und das köstliche heilsame Oel, das sonst andern Menschen ihre Schmerzen pfleget zu lindern,

Tag. L.	St. m.	Tag.
		1.
Appenzell, am mitwoch nach Martini.		
Arbon, auf Martini		
Bern, mitwoch nach Martini.	9 14	1
Bernegg, auf Martini.	9 12	2
Bischoffzell, auf Martini.	9 10	3
Costanz, auf Conradi.	9 7	4
Ehur, auf Martini alten Cal.	9 4	5
Eleven, auf Andreas.	9 2	6
Einsiedlen, 1. Tag vor martini.	9 0	7
Elenbogen, am Dienstag nach Martini.	8 58	8
Frenburg in Uchtland, auf Martini.	8 55	9
Glarus, der erste vor Martini, der andere den 29. alt. Calend.	8 52	10
Herisau, auf Othmar, wann aber ein Feiertag ist, 8. Tag hernach. a. C.	8 50	11
Hank, den 1. dienst. alt. Calend.	8 48	12
Küblis, den 1. freitag, Viehm.	8 46	13
Langenargen, den 6.	8 44	14
Lyon, auf aller Heiligen.	8 42	15
Mellingen, auf Conradi.	8 40	16
Merisburg, mitwoch vor Mart.	8 38	17
Rheinegg, mitwoch nach mart.	8 36	18
Rosbach, donnerstag nach aller Heiligen.	8 34	19
Saraans, am donstag vor Catharina.	8 32	20
Seewis bey der Schmidten, auf Andreas alten Cal. ein Viehm.	8 30	21
Stein am Rhein, donstag nach Martini.	8 29	22
St. Johann, auf Catharina.	8 28	23
Schaffhausen, auf Martini.	8 27	24
Schiers, auf Martini, und 8. Tag nach Andreas, ist ein Viehm.	8 26	25
Urn, donstag nach Martini.	8 24	26
Teufen, montag nach martini, a. Calenders.	8 22	27
Tübingen, auf martini.	8 21	28
Weil, diensttag nach Othmar.	8 20	29
Winterthur, donstag vor martini.	8 19	30
Wildhaus, am Dienstag vor Martini.		

D

XII.	Alt Christmon.	Auf- und Unter- gang.	Aspecten und vermuthliche Witterung.	Neu Christmo.
Monat	December.			December.
Freya.	1 Longinus	6 42	* h Sonnenschein	12 Judith
Samst	2 Candidus	8 0	* neben dem Mond.	13 Lucia Jost. Di.
49. Eintritt Christi, Matt. 21. ☉ Aufg. 7. Uhr, 52. m. Unterg. 4. u. 8. m. Ev. Joh. 1				
Sonnt	3 A. v. Advent	9 18	* ♀ ♀ sonnenschein	14 E. 3. Nicastus
Mont.	4 Barbara	10 45	* neben dem D. schnee	15 Eusebius
Dienst.	5 Cordula	11 59	☾ 7. u. 18. m. n. * neben	16 Adelheit
Mitw.	6 Nicolaus	1 7	dem Mond. mit wind	17 Fronstagen
Donst.	7 Agathon	2 21	△ ☉ und nebel auf	18 Bunibald
Freya.	8 Maria Empf.	3 31	* ☉ ☉ Bergen, sonz	19 Nemesisus
Samst	9 Wilibald	4 42	* ☾ * ♂ ☐ ♀ nenz	20 Achilles
50. Vom Jüngsten Tag, Luc. 21. ☉ Aufg. 7. Uhr, 54. m. Unterg. 4. u. 6. m. Ev. Luc. 3.				
Sonnt	10 A. 2. Balthar	5 53	☉ in A. 2. 31. n. für	21 E. 4. Thomas
Mont.	11 Damastus	Der D	heller ☉ Winter Anf.	22 Beatrix
Dienst.	12 Labitha	geht	☉ 8. u. 27. m. n. sichtbare	23 Dagobert
Mitw.	13 Lucia	auf.	☾ Mond. Finst. schein	24 Adam, Eva
Donst.	14 Nicastus	5 46	△ h △ ☾ △ ♂ wind	25 Christ. Tag 45
Freya.	15 Abraham	6 59	* ☉ ☉ unbeständig	26 Stephanus 47
Samst	16 Adelheit	8 4	* ☉ ☉ schnee gesto	27 Joh. Evang. 1
51. Joh. im Gefängniß, Matt. 11. ☉ Aufg. 7. u. 52. m. Unterg. 4. u. 8. m. Ev. Luc. 2.				
Sonnt	17 A. 3. Lazarus	9 10	* ☉ ☉ ☐ h △ ☉ ber	28 Kindlein Tag
Mont.	18 Bunibald	10 21	☉ Ap. 5. 46. n. ☾ ♂	29 Thom. Bisch.
Dienst.	19 Nemesisus	11 15	☉ Ap. 8. 4. ♂ ♂ wind	30 David
Mitw.	20 Fronstagen	12 20	☉ 6. 44. n. ☉ in A. kalt	31 Sylvester
Anbruch des Tages um 5. U. 55. m. Abscheid 6. U. 5. m.				
Donst.	21 Thomas Apost.	1 27	☐ h ♀ mit schnee	1 Jenner 1750.
Freya.	22 Ulyses	2 29	* ☉ ☉ * ♀ nebel	1 Neu Jahr 48
Samst	23 Dagobert	3 29	* ☉ ☉ in den	2 Abel
52. Johannes zeuget von Christo, Joh. 1. ☉ Aufg. 7. u. 49. m. Unterg. 4. 11. m. Ev. Luc. 2.				
Sonnt	24 A. 4. Adam, E.	4 31	* neb n dem Mond.	4 D. Elias
Mont.	25 Christ. Tag	5 34	* ☉ ☉ ☐ ♀ Thaler,	5 Simeon
Dienst.	26 Stephanus	6 37	☐ ☾ ☐ ♂ auf Ber.	6 D. 3. König 4
Mitw.	27 Joh. Evangel.	Der D	☾ ☉ gen sonnenschein	7 Isidorus
Donst.	28 Kindlein Tag	geht	☉ 10. u. 6. m. v. sichtbare	8 Erhard
Freya.	29 Thom. Bisch.	unter.	Sonnen = Finsternuß.	9 Juliana
Samst	30 David	6 12	☉ ! ☉ ☉ ☉ wind	10 Samson
53. Vom Schwerdt Simeon, Luc. 2. ☉ Aufg. 7. u. 44. m. Unterg. 4. u. 16. m. Evang. Luc. 2.				
Sonnt	31 A. Sylvester	7 57	☉ bliff endem schnee	11 D. 11. Felicitas

Christmon. hat 31. Z. | Bist du endlich zu Gott bekehrt, so wache, bät und flehe,
 Daß dein Andacht nicht wie der Schnee, so geschwind wieder vergehe.

ren, haben ihm aus sonderlicher Rache Gottes, seine Kranckheit geschärffet, gehäuffet und dermassen gemehret, daß er die Augen im Kopffe verwendet hat, nicht anders als ob er verscheyden solte, daß man ihn auch kummerlich wieder hat können ermuntern und erquickern.

Serodes ist an achterley Seuchen und Plagen gestorben.

Als nun alle Mittel vergeblich waren, er auch selbst an seinem Leben verzagte, ließ er sich gen Jericho führen, allda er auch eines sehr erschrocklichen, herben und bitteren Todes gestorben ist. Denn wie Josephus, Egesippus und Eusebius anzeigen, ist er an 8. Seuchen und Kranckheiten, damit ihn Gott sehr hart angegriffen hat, gestorben. Dann erstlich hat ihn ein sehr hitzig Fieber überfallen, daß er von grosser Hitze nirgend hat bleiben können, und ihn nicht anders gedaucht hat, als ob er das Hölliche Feuer schon an seinem Leibe und in seinen Gliedern inwendig fühlete. Zum zweyten hat er einen sehr schwehren Husten bekommen, daß er nichts anders beglaubt ware, als daß ihm das Herz im Leibe von dem vielfältigen trocknen Husten verstückt müßte, er hat auch deswegen einen sehr kurzen Althem gehabt. Drittens hat auch eine Wassersucht darzu geschlagen, daß ihm die Füße gar dick geschwollen seyn, und ist darneben ein sehr stinckender Dampf daraus gegangen. Darnach zum vierten hat er auch ein gewaltiges Grimmen im Leibe und in den Därmen gefühlet, darvon ihm der Bauch sehr dick und hart geschwollen ist, daß jedermann darvor erschrocken seye. Zum fünfften ist auch die

Altstätten, donst. nach Nicolai.
 Appenzell, am mitw. nach Nicol.
 Frau, mitw. vor Thomas.
 Bern, mont. nach Thomas.
 Biel, donst. vor dem Nen-Jahr.
 Bremgarten, den 22.
 Buchhorn, den 1. montag.
 Chur auf Thomas, alt. Calendar.
 Ermaatingen, den 1.
 Frauenfeld, montag nach Nicol.
 Feldkirch, auf Thomas.
 Freyburg, im Breisgau auf Thomas.
 Hauptweil, mont. nach Andrea.
 Heidelberg, auf Nicolai.
 Reisk, den 1. tag vorm Appenzellermarkt.
 Plank in Pündten, den ersten dienstag alt. Cal. und den 31.
 Rapsesthal, auf Nicolai, und Thomas.
 Rüblis, 1. Freytag Viehmarkt.
 Leimbach, donst. nach Nicolai.
 Mühlhausen, auf Nicolai.
 Peterlingen, den 21.
 Rapperschweil, mitwoch vor Thomas.
 Rickenbach, den 1. dienstag.
 Schiers, an Thomas, Tag a. C.
 Strassburg, auf alt. Weihnacht.
 Sursee, auf Nicolai.
 Thengen, den 4.
 Überlingen, auf Nicolai.
 Urs, donstag vor Nicolai.
 Waldshut, den 6.
 Willisau, Dienstag vor Thomas.
 Winterthur, donst. vor Thomas.
 Yverdon, den 27.
 Zoffingen, den 23.
 Zwenfimen, den 2. donnerstag.

Die Nacht ist 15. Stund lang.



Tag. L.	St. m.	Tag.
8	17	1
8	16	2
8	16	3
8	15	4
8	14	5
8	14	6
8	13	7
8	12	8
8	12	9
8	12	10
8	12	11
8	13	12
8	14	13
8	14	14
8	15	15
8	15	16
8	16	17
8	16	18
8	17	19
8	18	20
8	19	21
8	20	22
8	21	23
8	22	24
8	24	25
8	26	26
8	27	27
8	28	28
8	29	29
8	30	30
8	31	31

die Sehnsucht dazu gekommen, daß er die Nüchternheit in allen seinen Gliedern gefühlet, die ihn sehr hart und übel geplaget hat. Sechstens, das wunderbarlich zu hören ist, hat er neben so vielen Kranckheiten, die sonst einem andern Menschen ganz keine Speise mehr einlassen wollen, eine Schlingsucht gehabt, und ist so freßig gewesen, daß ihn niemand mit Speise hat füllen können, darum als man ihm zuletzt keine Speise mehr bringenden konnte, hat es ihne gedacht, er müßte Hungers sterben. Zum Siebenden ist er auch lebendig verfaulet, und seyen Würme aus dem verfluchten Leibe gekrochen. Achters ist er auch toll, rasend und absinnig worden und so gar verzweifelt, daß er ihn selbst hat wollen den Tod anthun. Das sind also die achterley Seuchen und Plagen, daran Herodes hat sterben müssen.

Fünff Tage für seinem Tode, hat er einen Apffel in die Hand genommen, dann davon pflegte er insonderheit gerne zu essen, hat darneben ein Messer gefordert, den Apffel damit zu schälen, indem ihm ein Schroll ankommen, hat das Messer zum Stich gefasset, und sich selbst damit erstechen wollen, von wegen grosser Verzweiflung, weil er für Angst und Schmerzen nirgend bleiben konnte. Die Diener aber seyen eilend zugesprungen, und haben ihne das Messer genommen. Als nun diesertwegen ein grosses Geschrey, Heulen und Wänen im ganzen Königlichen Saal und Hause ward, insonderheit von dem Weiber-Volk, hat solches auch sein gefangener Sohn

Antipater im Gefängnuß gehört, und weil er nicht anderst gedencen konnte als daß der Vatter gestorben wäre, hat er an den Hüter des Gefängnisses begehrt, er solte ihn nun loß lassen, denn das Königreich wäre nun an ihm, als an den Erstgebohrnen Sohn Herodes gefallen, alsdenn wolte er ihn zu grossen Ehren erheben; Der Kerckermeister aber, oder Hüter des Gefängnisses wolte ersilich der Sache gar gewiß seyn, gehet hin, siehet zu und findet den König noch lebendig, dem zeigt er an, was sein Sohn Antipater an ihne begehrt hätte. Da schicket er hin und ließ di sen seinen Sohn alsobald in dem Gefängnuß tödten.

Über fünff Tagen hernach, ist König Herodes an obgemeldten vielen Seuchen und Plagen gestorben im Monat Martio, kurz für den Heiligen Ostern als er vast 70. Jahr alt war. Ist das nicht eine grosse Plage an den 70. jährigen Narren Herode, daß er in so hohem Alter sich noch besorget hat, das kleine Kindlein Jesu möchte ihn noch von seinem Königlichen Regiment verstoßen? Es fällt aber dieser Tod Herodes in das 3970ste Jahr der Welt, und in das andere nach Christi Geburt im Monat Martii; denn wie die Astronomische Rechnung anzeigt, ist das Jüdische Pascha-Fest damahls gefallen den 27. Merzen und kurz für denselbigen Ostern ist Herodes nach Josephi Anzeigung gestorben.



PRA-